

plete yellow praegenicular ring ; knee blackish blue or black.

New Guinea, Isl. of Waigiou, Ceram.
unistrigata de Haan.

5.5. Hind femora yellowish green, in the apical half with a steel blue or blackish blue ring followed by a complete yellow praegenicular ring, knee blackish blue or black.

New Guinea.

trivittata Will.

Oxyrrhepes quadripunctata nov. spec.

♂ : Fastigium of vertex with the margins distinct and obtuse, slightly convergent anteriorly, apex rounded. Vertex with a distinct median keel, not quite reaching the apex of fastigium.

Pronotum with the principal sulcus behind the middle, posterior margin of disc slightly rounded, lower margin of lateral lobes nearly straight, thickened.

Prosternal spine compressed laterally, apex slightly bent backwards, obtuse, nearly touching the mesosternum.

Elytra and wings reaching only a little beyond the abdomen. Elytra with the anterior margin not or scarcely expanded at the base ; the apex shortly pointed. Wings about three times as long as broad, with the anterior area sharply pointed. Supra analplate long, oval, hind margin obliquely truncate, with the apex more or less expanded posteriorly, with an oval median impression from base to nearly the apex. Cercus reaching beyond the supra analplate, slightly curved, slender, apex subacute.

Subgenitalplate long, pointed, straight, with a median impression at the base.

General coloration brownish or yellowish brown with dispersed small, black points, sometimes arranged in small rows. Antennae yellowish brown, a slightly darker apically. Head yellowish brown, with a row of small black points on the face and on the vertex.

Pronotum yellowish brown, disc with four distinct black spots, two in the prozona near the anterior margin and two just behind the principal sulcus. Along the lateral keels and on the lateral lobes with two brown longitudinal stripes and some blackish brown spots.

Elytra brownish, subhyalinous with brownish veins and a few dispersed brownish points along the veins. Wings hyalinous.

The legs brownish yellow with some dark points along the keels or on the outer area. Spines of hind tibiae with the apex black.

Hind tarsi brown, with a dark stripe on each joint from above.

♀ unknown. Fig. 2.

	♂
Length of body	40 mm
" " pronotum	7 "
" " elytra	32 "
" " hind femora	20 "

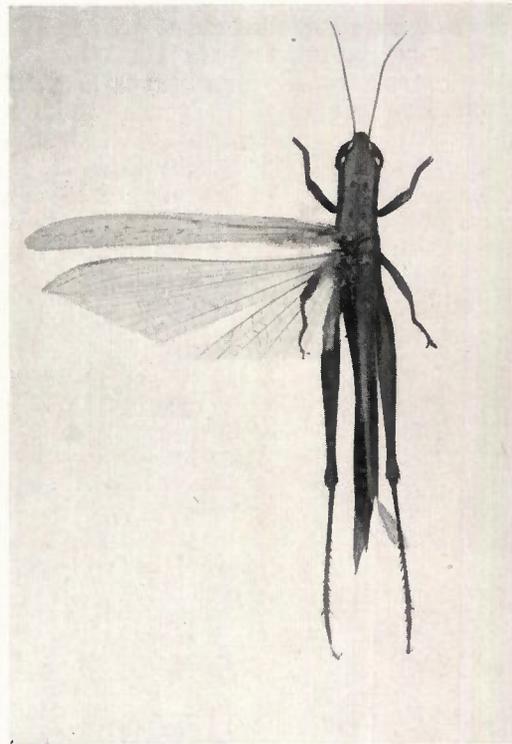


Fig. 2. *Oxyrrhepes quadripunctata* nov. spec.
Type ♂.

Locality : Centr. Java, Rembang Dopleng, 5-6-25, 1 ♂, (Verbeek). Type coll. mea.

This species is distinct from all other known species by the four black spots on the disc of pronotum.
(Is continued).

NEUSEELANDISCHE PHORIDEN

von

H. Schmitz S.J.

(Schluss).

Abaristophora (Antipodiphora) nana n. sp. ♂.

Männchen — Stirn etwa anderthalbmal breiter als lang, etwas glänzend. Die Teile des dritten Fühlergliedes verhalten sich, soweit dies in situ gemessen werden kann, wie 6 : 11 : 12. Taster vielleicht relativ etwas länger als bei den übrigen Arten.

Thorax mit geringem Glanz, dicht braun pubeszent.

Hinterleib schwarz, matt, etwas weniger breit als bei andern Arten, der 1. und 2. Tergit zusammen nicht so lang wie die übrigen zusammen, der sechste Ring nur wenig kürzer als die fünfte. Hypopyg relativ etwas kleiner.

Beine nicht ganz so dunkel wie bei den bisher beschriebenen Arten. Die Vorderschenkel stark verdunkelt gelbbraun, auch die Mittelschenkel mehr braun als schwarz, die Vorderhüften wenigstens gegen die Spitze hin heller. Die Vordertarsen können kaum als verbreitert gelten, doch ist auch

hier das schwarze Endglied etwas grösser. Hinterschenkel kaum verbreitert.

Flügel mit deutlich gelblichgrau getrübert Membran. Randader auf der Grenze von kurz und lang, ziemlich genau 0.44, Abschnittsverhältnis 5:4 oder genauer 16:13, nicht verdickt, Wimpern nur mässig lang und weniger zahlreich, es stehen z. B. auf dem ganzen letzten Randaderabschnitt in der oberen Reihe nur fünf Wimpern. Vierte Längsader am Grunde mässig gebogen, dann ziemlich gerade, fünfte fast ganz gerade, sechste nur wenig hin und her gebogen, den Rand erreichend.

Körperlänge: $1\frac{1}{5}$ bis $1\frac{1}{4}$ mm.

Nach einem Exemplar beschrieben, von Nelson 6. V. 1922.

Abaristophora (Antipodiphora) brevicornis n. sp.
♂ ♀.

Männchen — Stirn bedeutend breiter als an den Seiten lang (3:2 oder vielleicht 7:4), glänzend schwarz und mit schwarzer Pubeszenz. Drittes Fühlerglied kurz, der ausgezogene Teil nur sehr wenig länger als der Grundteil, etwa 4:3, während die Arista im selben Verhältnis die Länge $8\frac{1}{2}$ besitzt. Diese Masse sind hier und bei den meisten andern Arten, die nur durch ein einziges Stück vertreten sind, in situ natürlich schwer festzustellen. Taster gelbbraun, ihre Borsten etwas kürzer.

Thorax glänzend schwarz, das Schildchen matt. Pleuren braun, nach unten hin hellgelbbraun.

Hinterleib nur schwach eiförmig, die nach dem zweiten folgenden Tergite alle ungefähr von gleicher Länge, wenigstens wenn beim sechsten Tergit der häutige gelbbraune Saum mitgerechnet wird, auch der erste Tergit ist breit hellbraun gesäumt. Hypopyg verhältnismässig nicht gross, die Platten des Hinterleibs braun, aber am Aussenrande (Unterrande) schwarz gesäumt. Bauch wenigstens vorne gelb.

Beine einschliesslich der Vorderhüften gelb, nur die Hinterschenkel in der obern Hälfte verdunkelt.

An den Vorderschienen tritt die fast komplette Börstchenserie gut hervor. Vordertarsen etwas verbreitert. An den Mittelschienen dorsal eine unterhalb des Borstenpaares gekrümmte feine schwarze Haarlängszeile. Hinterschenkel stark verbreitert, der gebogene Oberrand nach der Basis zu ziemlich plötzlich verschmälert.

Flügel (Abb. 9) mit gelbgrau getrübert Membran, das Geäder wie abgebildet. Randader kurz, kaum 0.44, vielleicht nur 0.42, allmählich an Stärke zunehmend, aber nicht eigentlich verdickt. Abschnittsverhältnis 3:2, also der erste Abschnitt anderthalb mal so lang wie der zweite, was bei keiner andern hier beschriebenen Art der Fall ist. Wimpern lang. Vierte Längsader nach vorn konkav, im ganzen konkav gebogen, gegen Ende mit einem schwachen rückwärtigen Schwung.

Körperlänge etwa 1.8 mm.

Nach einem Exemplar beschrieben, von Nelson,

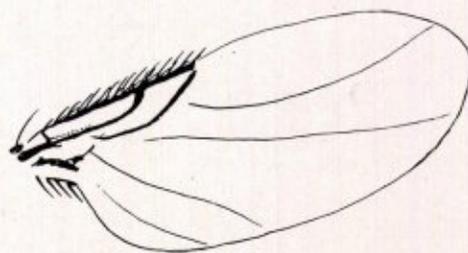


Abb. 9.

Flügel von *Abaristophora (Antipodiphora) brevicornis* n. sp. ♂ ♀.

20—21. XI. 1923. Ein anderes stark defektes Exemplar von Reefton, 13. I. 1922, hat die mittleren und hinteren Beine mehr verdunkelt, ich zweifle aber nicht, dass es hierher gehört.

Ferner ist ein Weibchen vorhanden von 16. VII. 1923, Nelson, Tonnoir leg., das zu dieser Art zu gehören scheint. Es entspricht dem ♂ in der hellen Färbung der Beine und im Flügelgeäder; die Kopfbildung ist natürlich ganz verschieden, vgl. darüber *A. tonnoiri* ♀. Bei dem spärlichen Material ist es schwierig, über die Zusammengehörigkeit der Geschlechter zur Klarheit zu gelangen.

Abaristophora (Antipodiphora) similicornis n. sp.
♂.

Männchen — Stirn breiter als an den Seiten lang. Verhältnis 8:5, schwarz, glänzend. Die inneren Borsten der zweiten Querreihe etwas weniger von einander als von den äusseren entfernt. Sonst die Beborstung wie bei den übrigen Arten. Drittes Fühlerglied kurz, der ausgezogene Teil kaum so lang wie der Grundteil, die Arista etwa $\frac{7}{4}$ mal so lang wie das Glied selbst. Taster schwarzbraun.

Thorax glänzend schwarz, auch das Schildchen ist nicht ganz matt.

Hinterleib im Umriss lanzenförmig, schwarz, matt, der dritte Tergit ist verkürzt, merklich kürzer als jeder der beiden folgenden. Hypopyg mit braunen Platten am Unterteil, die am unteren Rande glänzend schwarz sind.

Beine dunkler als bei der vorigen Art, an den Vorderbeinen sind die Hüften und Schenkel braun, die übrigen sind noch mehr verdunkelt, am meisten die breiten Hinterschenkel. Vordertarsen nur sehr mässig verbreitert, die vier ersten Glieder alle länger als breit.

Flügel mit gelblich getrübert Membran, das Geäder sehr ähnlich wie bei der oben beschriebenen *A. tonnoiri*, aber die Randader ist kürzer, nicht ganz 0.44. Abschnittsverhältnis 23:20, Wimpern mässig lang. Die Form der Adern wie bei *tonnoiri*, aber während dort die vierte und fünfte Ader ungefähr gleichweit von der Flügelspitze münden, ist hier die vierte der Flügelspitze näher, die fünfte entfernter, auch kommen sich die beiden Längsadern im obern Verlaufe nicht ganz so nahe.

Körperlänge 2 mm.

Nach einem Exemplar beschrieben, von Nelson, 7. VII. 1922.